

FUSSBALLRESULTATE

2. Liga

Gruppe 1
Diepoldsau-Schmitter – Widnau 0:3. Rütli – Grabs 2:0. Rorschach – St. Margrethen 3:1. Mels – Rebstein 5:0. Herisau – Buchs 0:1. Schaan – Landquart-Herrschaft 0:3.

1. Rütli	13	10	2	1	22:12	32
2. Schaan	13	9	1	3	23:14	28
3. Mels	13	8	1	4	33:16	25
4. Diepoldsau-Sch.	13	8	1	4	27:20	25
5. Widnau	13	7	3	3	31:18	24
6. Rorschach	13	6	2	5	20:15	20
7. Landquart-Herr.	13	5	3	5	19:15	18
8. St. Margrethen	13	5	3	5	25:27	18
9. Herisau	13	3	3	7	12:21	12
10. Grabs	13	2	3	8	13:28	9
11. Buchs	13	2	2	9	17:26	8
12. Rebstein	13	1	0	12	14:44	3

4. Liga

Gruppe 2
Bad Ragaz – Flums 3:3. Triesen – Linth 04 b 3:1. Sevelen – Orion Chur 1:2. Vaduz – Mels 2:2.

1. Triesen	12	10	1	1	44:13	31
2. Mels	12	9	2	1	38:8	29
3. Sevelen	12	7	2	3	46:24	23
4. Trübbach	11	6	0	5	23:19	18
5. Arosa	11	5	3	3	26:22	18
6. Vaduz	12	4	3	5	20:32	15
7. Untervaz	11	4	2	5	20:29	14
8. Orion Chur	11	4	0	7	15:21	12
9. Flums	12	2	4	6	21:30	10
10. Bad Ragaz	12	2	2	8	14:37	8
11. Linth 04 b	12	1	1	10	11:43	4

Gruppe 3
Rebstein – Gams 3:0. Grabs – Haag 0:3. Widnau – Montlingen 5:2. Rütli – Schaan 2:2. Au-Berneck 05 – Eschen/Mauren 2:0.

1. Widnau	12	9	1	2	29:14	28
2. Buchs	11	6	4	1	26:15	22
3. Montlingen	11	6	2	3	25:20	20
4. Gams	12	6	1	5	17:16	19
5. Schaan	12	5	3	4	21:16	18
6. Rebstein	12	5	2	5	20:18	17
7. Au-Berneck 05	12	4	4	4	16:16	16
8. Eschen/Mauren	12	4	2	6	16:14	14
9. Haag	12	3	3	6	14:24	12
10. Rütli	12	3	2	7	14:28	11
11. Grabs	12	1	2	9	13:30	5

5. Liga

Gruppe 2
Sargans – Landquart-Herrschaft 2:4. Luso Chur – Trübbach 6:2. Gelb-Schwarz – Lenzerheide Valbella 3:4. Glarus – Taminatal 0:5.

1. Luso Chur	9	6	1	2	30:11	19
2. Mels	8	5	1	2	24:10	16
3. Landquart-Herr.	9	5	1	3	23:15	16
4. Gelb-Schwarz	9	5	1	3	28:13	16
5. Taminatal	9	4	1	4	23:23	13
6. Sargans	9	4	0	5	19:27	12
7. Lenzerheide Valb.	9	2	5	2	20:24	11
8. Scuol	8	2	0	6	12:30	6
9. Trübbach	9	1	2	6	12:33	5
10. Glarus	1	0	0	1	0:5	0

Gruppe 3
Diepoldsau-Schmitter – Triesen 2:2. Sevelen – Haag 1:0. Vaduz – Altstätten 0:2. Gams – Balzers 3:1. Triesenberg – Ruggell 1:1.

1. Diepoldsau-Sch.	10	8	2	0	43:21	26
2. Ruggell	10	8	1	1	33:13	25
3. Triesen	10	5	3	2	25:20	18
4. Balzers	10	5	1	4	16:15	16
5. Sevelen	10	5	1	4	16:17	16
6. Haag	10	4	1	5	22:22	13
7. Triesenberg	10	4	1	5	32:21	13
8. Altstätten	10	3	1	6	19:30	10
9. Gams	10	1	1	8	17:36	4
10. Vaduz	10	0	2	8	12:40	2

Sarah Koba startet mit Rang acht

Mountainbike. – Etwas verspätet startete Sarah Koba (Team Koba/RMV Buchs) in die Olympiasaison. Nachdem die Buchserin über eine Woche durch eine Viruserkrankung schwachmatt gesetzt war, bekam sie bei einem Nationalmannschaftstest vom letzten Montag in Bern das OK für die Wiederaufnahme des Trainings sowie einen ersten Wettkampfstart. Am Samstag um 13.30 Uhr war es schliesslich in Winterthur soweit: Mit Startnummer 32 schnellte Koba beim zweiten Swisspower-Cup der Saison aus den Startlöchern. «Dass ich mich an 32. Stelle einreihen musste, war natürlich alles andere als ideal, doch ich bin mir aus den vergangenen Saisons schlechte Starts gewohnt. Trotz der neuen Saison drehte sich somit bei mir im ersten Rennen 2008 alles um dasselbe, nämlich um das Aufrollen des Feldes von hinten», so Koba mit einem verschmitzten Lächeln. In der ersten Rennstunde ging dies sehr gut. «Danach merkte ich einfach, dass ich noch nicht ganz auf dem Damm bin und mir die Rennpraxis fehlt», gibt die 23-Jährige weiter Auskunft. Im Ziel schaute letztlich ein achter Rang heraus, was Koba zeigt, «dass die Richtung stimmt und ich optimistisch auf die nächsten Rennen blicken darf». Gewonnen wurde das Rennen von Buchs-Siegerin Maroussia Rusca. (ep)

Leader Rütli agierte zu clever



Einen Schritt schneller: Der Rütli Agurian Bojaxhi (Zweiter von rechts) kommt zum Abschluss, scheidet aber an Torhüter Thomas Nigg.

Bild Robert Kucera

Abgeklärt, wie es sich für einen Leader gehört, hat der FC Rütli die erste Aufgabe der Frühjahrsrunde bewältigt. Obschon während 70 Minuten in numerischer Unterzahl spielend, schlug das Rheinblick-Team den FC Grabs mit 2:0.

Von Robert Kucera

Fussball. – In der 85. Minute gingen die Rütli für einmal mit viel Tempo in die Offensive – zu schnell für die Grabser. Usman Kulici konnte sich im rechten Korridor durchsetzen, flankte in den Strafraum, wo der Ball mit einem Umweg vor die Füsse von Alexander Büchel kullerte. «Ich hielt einfach drauf», erklärt dieser nach dem Spiel. Dies war die richtige Variante: sein Schuss fand den Weg ins Tor, es war das 2:0 und somit die späte Siegesicherung zugunsten des FC Rütli gegen den FC Grabs. «Es ist schon schön, wenn man zum entscheidenden

Tor trifft», sagt Büchel. In seinem erst zweiten Einsatz von Beginn weg war es das erste Tor für das 2.-Liga-Team Rütli. Doch der 17-Jährige bleibt, typisch FC Rütli der Saison 2007/08, auf dem Boden: «Der Sieg der Mannschaft zählt und nicht, wer das Tor schiesst.»

Schlechte Einstellung

Die Mannschaftsleistung war in der Tat bemerkenswert. Gegen das starke Rütli Kollektiv tat sich der FC Grabs schwer. «Jeder spielte für sich. Es war eine schlechte Teamleistung», spricht Grabs-Captain Thomas Eggenberger Klartext. Ausserdem war er mit der Einstellung überhaupt nicht zufrieden: «Der Siegeswille hat von der ersten Minute an nicht gestimmt», äussert er sich mit sehr enttäuschter Miene. Was Büchel mit etwas anderen Worten bestätigt: «Wir sind viel gerannt und waren immer schneller am Ball.» Der Torschütze hebt noch ein weiteres besonderes Merkmal des Rütli Sieges hervor: «Wir haben

cleverer gespielt und nutzten unsere Chancen.»

Foul gesucht – Tor gefunden

Besonders beim ersten Treffer zeigte sich dies eindrücklich. Denn Oliver Ofentausek liess drei Meter vor der Strafraumgrenze das Bein stehen, als sich Pascal Schneider ihm näherte und dieser prompt nicht auswich und nicht darüber hüpfte – er lief in das Bein rein und kam dadurch zu Fall. Den fälligen Freistoss verwertete er gleich selbst zur wegweisenden 1:0-Führung. Der FC Grabs agierte dagegen zu wenig zielstrebig und spielte in der Vorwärtsbewegung oft zu umständlich.

Für die einzigen Höhepunkte war Agim Zeciri besorgt. Als es kurz nach der Pause für einmal schnell und direkt in Richtung gegnerisches Tor ging, traf er nur den Pfosten. In der 77. Minute bot er den Zuschauern etwas fürs Auge, indem er schräg in der Luft liegend eine Direktabnahme wagte, wobei der Ball nur knapp übers Tor

flog. Doch mit solchen Aktionen holen die Grabser keine wertvollen Punkte im Kampf um den Abstieg. «Als erstes müssen wir die Einstellung ändern. Wir trabten herum, als lägen wir mit zehn Punkten Vorsprung an der Spitze», ärgert sich Thomas Eggenberger. Komfortabler die Aussichten für Alexander Büchel. «Rang eins steigt uns nicht in den Kopf. Wir nehmen weiter Spiel für Spiel.»

2. Liga, Gruppe 1

Rütli – Grabs 2:0 (1:0)

Rheinblick. – 150 Zuschauer. – SR: Soltermann.
FC Rütli: Ammann; Alexander Büchel, Buschor, Göldi (72. Zemanek), Eggenberger; Daniel Büchel, Kulici, Agurian Bojaxhi, Björn Schneider; Pascal Schneider (79. Granit Bojaxhi), Marc Schneider (46. Schwarzthans).

FC Grabs: Nigg; Beusch, Ofentausek, Gantenbein, Bader; Sturzenegger (74. Eggenberger), Weiss, Murtezi (63. Zweifel), Demirci; Imeri (54. Hanselmann), Zeciri.

Bemerkungen: 48. Pfofenschuss Zeciri. – Verwarnungen: 28. Ofentausek, 43. Marc Schneider, 55. Göldi (alle wegen Foul), 69. Ammann (Spielverzögerung), 84. Zeciri (Foul). – 20. Rote Karte gegen Daniel Büchel wegen Nachtretens.

REBSTEIN – GAMS

Ein verpatzter Auftakt in den Frühling

Fussball. – Das erste Meisterschaftsspiel in der Rückrunde begann zerfahren. Viele unnötige Fehlpässe prägten das Spiel zwischen dem FC Rebstein und dem FC Gams, noch war von einer Ordnung nichts zu sehen. Nach einem schnellen Ball in die Spitze löste sich in der 7. Minute ein Rebsteiner Stürmer und schloss herrlich mit einem Heber vor dem herauseilenden Riser ab. Danach nahm Gams das Spielgeschehen in die Hand und kam zu einigen nennenswerten Torchancen. Meistens fehlte aber die letzte Konsequenz im Abschluss. Ausser dem starken Torhüter war von Rebstein in der ersten Halbzeit nichts mehr zu sehen.

Kurz nach der Pause hätte Rebstein mit einer grossen Chance die Entscheidung herbeiführen können. Wer nun eine Reaktion von Gams erwartete, wurde enttäuscht. Das Spiel fand vor allem im Mittelfeld statt. Gute Chancen blieben auf beiden Seiten Mangelware. In der 72. Minute verloren die Gams im Mittelfeld einen Ball und der Rebsteiner Stürmer erhöhte sicher auf 2:0. Gams war zwar gewillt, nochmals zu reagieren, aber zwingende Chancen blieben aus. Vielmehr war es noch einmal Rebstein, das mit einem Konter zum dritten Mal den Gams Torhüter bezwingen konnte. (mis)

4. Liga, Gruppe 3

Rebstein – Gams 3:0 (1:0)
Madrusen. – 60 Zuschauer. – SR: Raimann.
Tore: 7. 1:0. 62. 2:0. 79. 3:0.

FC Gams: Riser; Andy Rothenbühler, Lippuner, Martin Rothenbühler; Keller (46. Heule), Ulmer (79. Reichmuth), Rüdüsli (72. Schwenzig), Wyss, Scherrer; Hardegger, Prestagiacomo.
Bemerkungen: Verwarnungen: 24. Prestagiacomo (Foul), 40. Andy Rothenbühler (Foul); 81. Rebstein (Spielverzögerung).

HERISAU – BUCHS

Verdienter Erfolg im Appenzellerland

Fussball. – Von der ersten Minute an versuchte der Gast aus dem Werdenberg den Gegner mit erfrischendem Offensivfussball zu dominieren, gleichzeitig aber die eigene Defensive nicht zu vernachlässigen. Bereits in der 3. Minute hatte Novoa die erste dicke Chance. Der Herisau-Keeper konnte aber im letzten Moment mit den Fäusten abwehren. Die Buchser suchten weiter die Offensive, konnten aber kein Kapital daraus schlagen. Die Belohnung der nie endenden Bemühungen folgte in der 53. Minute. Nach einem schlechten Abschlag des Heimtorwarts erkämpfte sich Novoa den Ball und spielte sofort links auf Janssen. Der schloss sofort ab und der Ball fand den Weg ins lange Eck. Nun zogen sich die Spieler des FC Buchs nicht etwa zurück, sondern powerten weiter. Sechs Minuten nach der Führung hätte dies fast das 0:2 gebracht. Das Zuspiel von Emerllahu auf Novoa versprang diesem auf dem schwer bespielbaren Platz im letzten Moment. Herisau wechselte nun drei offensive Kräfte ein und versuchte den Ausgleich noch zu erzielen. Die Gästeabwehr lies aber keine wirklich guten Torchancen zu und hatte gleichzeitig den einen oder andere Konter zu verzeichnen. Als Novoa in der Nachspielzeit allein in Richtung Gästetor war, piff der Schiedsrichter eine intensive Partie ab, die mit einem verdienten Sieg der Buchser endete. (mm)

2. Liga, Gruppe 1

Herisau – Buchs 0:1 (0:0)
Ebnet. – 100 Zuschauer. – SR: Orgu.
Tor: 53. Janssen.
FC Buchs: Zangger; Rothmund, Maier, Zünd, Rissi, Amzi (78. Pellet), Singer, Emerllahu (72. Grob), Visser (85. Nathanael Staub), Janssen, Novoa.
Bemerkungen: Buchs ohne Kohler, Wäger, Ruben Staub, Aigerai, Rohner (verletzt), Salihu (gesperrt).

Klarer Sieg für den FC Vaduz

Dank einem 4:0-Sieg gegen den FC La Chaux-de-Fonds hält der FC Vaduz in der Challenge League Anschluss an Leader AC Bellinzona. Verfolger FC Wil stolperte.

Von Ernst Hasler

Fussball. – Mit Tempofussball sorgte der FC Vaduz schon in den ersten Minuten für klare Verhältnisse. Ein weites Zuspiel wollte Chaux-de-Fonds-Verteidiger Schneider per Kopf auf seinen Torhüter zurücklegen, Gaspar erlief sich den Ball und schob in der 7. Minute zum 1:0 ein. Nur eine Zeigerumdrehung später drang Cerrone nach einem Doppelpass mit Maggetti in den Strafraum ein und jagte den Ball ins linke obere Eck. «Das war die halbe Miete», urteilte FCV-Trainer Heinz Hermann.

Benjamin Fischer mit Doppelpack Aggressivität und Entschlossenheit zeichneten Vaduz aus. Trotz der Vorlage liess der FCV in seinen Bemühungen nicht nach und legte nach. Aquaro, Maxi, Zarn, Maggetti und Gaspar hätten längst das Skore ausbauen müssen. Dies gelang schliesslich Benjamin Fischer in der 36. Minute. Er wurde für den verletzt ausgeschiedenen Maxi eingewechselt. Nach einer Flanke von Ritzberger traf er mittels herrlichem Hechtflugkopfball in die Maschen zum 3:0. Damit war die Partie gelaufen. Im zweiten Abschnitt kontrollierte der FCV das Geschehen, kombinierte wie aus einem Guss, liess Ball und Mann laufen, sodass der Sieg nie gefährdet war. Der schönste Angriff des Abends führte zum 4:0. Cerrone bediente Sturm, der leitete per Kopf weiter, Cerrone lief an die Strafraumgrenze und bediente mit einem Flachpass am hinteren Fünfeck Fi-

scher, der den Ball unter die Querlatte setzte.

Hermann: «Ein guter Auftritt»

Im Vorfeld hatte FCV-Trainer Heinz Hermann eine konzentrierte Leistung gefordert. «Diese Rechnung ging auf. Es ist uns gelungen, Druck zu entwickeln, Tore zu erzielen und die Partie vorzeitig zu entscheiden», freute sich Hermann über das Kombinationsspiel in die Breite. «Wir hatten ein gutes Flügelspiel; es war ein guter Auftritt.» Keineswegs als Befreiungsschlag sah Hermann den Sieg. «Ich empfand die Analysen oft als zu kritisch. Wir gewinnen die Spiele, doch auch die anderen Spitzenteams müssen das Quäntchen Glück beanspruchen. Wenn es der Spielverlauf wie heute zulässt, kann die Entscheidung relativ früh gefunden werden. Daneben gibt es Partien, die lange eng sind», gibt Hermann zu bedenken.

Der 50-Jährige behält die Verfolger Wil und Wohlen nach wie vor im Auge. «Es sind noch sieben Partien ausstehend, uns erwarten noch schwere Auswärtsspiele. Es ist zu früh, schon jetzt Prognosen abzugeben», warnt Hermann vor Euphorie.

«Die mentale Präsenz fehlte»

Anders hatte sich Stephano Maccopi sein Debüt als Chaux-de-Fonds-Trainer vorgestellt. «Es war ein schwieriges Spiel, weil wir uns selbst in Bedrängnis gebracht haben. Es war keine Frage der Technik und Taktik, sondern der mentalen Präsenz. Mein Team trat zu ängstlich auf», urteilte Maccopi. Letztlich interessierte ihn das Resultat nicht. «Denn wir hätten auch zehn Gegentreffer kassieren können.» Sein Team könne sich noch keineswegs zurücklehnen, denn der Ligaerhalt sei noch nicht sichergestellt. «Drei, vier Punkte benötigen wir noch», so Stephano Maccopi.